

700069-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten –
Rahmenvertrag für bis zu 50 baugleiche Rechenzentren (Technikstandort=TSO) als
Generalunternehmer-Modell für die Digitale Schiene Deutschland

OJ S 196/2026 09/10/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: christina.splinter@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag für bis zu 50 baugleiche Rechenzentren (Technikstandort=TSO) als
Generalunternehmer-Modell für die Digitale Schiene Deutschland

Beschreibung: Bei den TSO handelt es sich in Aufbau, Struktur und Betriebsmodell um
Rechenzentren. Die TSO beherbergen Komponenten der Leit- und Sicherungstechnik, der
Telekommunikation, Prozessdatenschnittstellen, ATO (Automatic Train Operation) und
Capacity & Traffic Management Systeme. Die Gebäudestruktur des TSO ist für die Umsetzung
in Modulbauweise (Stahlbetonraummodule) konzipiert.

Kennung des Verfahrens: 0e309bfb-287b-43ad-9ae2-495c861e92b8

Interne Kennung: 23FEI68823

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie
Tiefbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: bundesweit

Stadt: bundesweit

Postleitzahl: bundesweit

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Vergabenummer der DB AG: 23FEI68823 Folgende Erklärungen
sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb
mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Die
interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen den Auftraggeber mitteilen, dass sie an den
Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs
zum Wettbewerb vergeben. - Eigenerklärung bzgl. des durchschnittlichen Umsatzes des
Bewerbers für die hier maßgeblichen Leistungsbereiche. Angabe des arithmetischen Mittels
des Umsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Es wird ein Mindestumsatz von
mind. 40 Millionen Euro gefordert. Auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerber-

/Bietergemeinschaften und Eignungsleihe durch Nachunternehmer wird ausdrücklich hingewiesen. - Erklärung über die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mindestens ein Rechenzentrum oder vergleichbare Erfahrungen. Mindestens ein Referenzprojekt bei dem die BIM-Methodik angewendet wurde. - Erklärung über das von ihm für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal mit Angabe ihrer beruflichen Qualifikation und Sprachkenntnisse - Erklärung über seinen Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen /Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. Neovendi 2. atelier4d 3. CSZ Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Bei Einzelabrufen geforderte Kationen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Bei Einzelabrufen geforderte Kationen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Die Bekanntmachung betrifft die Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern. Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung:

___3 je Los___

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Der Wert des Ergebnisses (Feld-ID: BT-720-Tender) wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lautereren Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Region Mitte

Beschreibung: Leistungen gemäß Ausschreibungsunterlage

Interne Kennung: c1cf3181-a7b0-454f-bfac-f9f47d419445

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: bundesweit

Postleitzahl: bundesweit

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: einmalige einseitige Verlängerungsoption des AG um 3 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: DC-Datacenter-Group GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 2024948660 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 0,00 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rangfolge des Angebots: 3

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - DC-Datacenter-Group GmbH

Datum der Auswahl des Gewinners: 08/08/2024

Datum des Vertragsabschlusses: 28/08/2024

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: HABAU Deutschland GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 2024948799 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rangfolge des Angebots: 2

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0002 - HABAU Deutschland GmbH

Datum der Auswahl des Gewinners: 08/08/2024

Datum des Vertragsabschlusses: 28/08/2024

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: GOLDBECK Südwest GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 2024983696 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rangfolge des Angebots: 1

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0003 - GOLDBECK Südwest GmbH

Datum der Auswahl des Gewinners: 08/08/2024

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 3975e5c9-6d7f-4dc6-bb4b-6ead49c093c4-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0003 - GOLDBECK Südwest GmbH

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: MKA 003 - Eine Neuvergabe an einen anderen AN würde einen unverhältnismäßig hohen Anpassungs- und Koordinationsaufwand verursachen, insbesondere im Hinblick auf Nachweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit, die Einhaltung der Blitzschutzmaßnahmen sowie die Integration in bestehende Systeme. Bei einem AN-Wechsel wären zusätzliche Planungsleistungen, erneute Prüf- und Nachweisverfahren sowie potenzielle Verzögerungen im Bauablauf zu erwarten, was sowohl zu erheblichen Zusatzkosten als auch zu terminlichen Risiken führen könnte. MKA 003 - Eine Neuvergabe an einen anderen AN würde zu erheblichen Schnittstellenproblemen sowie zu einem erhöhten Koordinierungs- und Abstimmungsaufwand führen. Die auszuführenden Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits beauftragten und ausgeführten Leistungen und müssen hinsichtlich Planung, Ausführung und Gewährleistung nahtlos aufeinander abgestimmt werden. Ein Wechsel des Auftragnehmers würde erhebliche Risiken für die Funktionsfähigkeit, die Ausführungsqualität sowie die Einhaltung des Terminplans mit sich bringen. Bei einem AN-Wechsel wären zusätzliche Planungsleistungen, erneute Prüf- und Nachweisverfahren sowie potenzielle Verzögerungen im Bauablauf zu erwarten, was sowohl zu erheblichen Zusatzkosten als auch zu terminlichen Risiken führen könnte. MKA 004 - Eine Neuvergabe an einen anderen AN würde zu erheblichen Schnittstellenproblemen sowie zu einem erhöhten Koordinierungs- und Abstimmungsaufwand führen. Die auszuführenden Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits beauftragten und ausgeführten Leistungen und müssen hinsichtlich Planung, Ausführung und Gewährleistung nahtlos aufeinander abgestimmt werden. Ein Wechsel des Auftragnehmers würde erhebliche Risiken für die Funktionsfähigkeit, die Ausführungsqualität sowie die Einhaltung des Terminplans mit sich bringen. Bei einem AN-Wechsel wären zusätzliche Planungsleistungen, erneute Prüf- und Nachweisverfahren sowie potenzielle Verzögerungen im Bauablauf zu erwarten, was sowohl zu erheblichen Zusatzkosten als auch zu terminlichen Risiken führen könnte. MKA 005 - Eine Neuvergabe an einen anderen AN könnte aufgrund des erforderlichen Einarbeitungsaufwands, zusätzlicher Schnittstellen sowie des erhöhten Koordinierungs- und Abstimmungsbedarfs zu erheblichen Mehrkosten und Terminverzögerungen führen. Die Ausführung der Leistungen durch den bereits mit der Planung und den projektspezifischen Randbedingungen vertrauten Auftragnehmer gewährleistet hingegen eine wirtschaftliche und effiziente Projektabwicklung. Bei einem AN-Wechsel wären zusätzliche Planungsleistungen, erneute Prüf- und Nachweisverfahren sowie potenzielle Verzögerungen im Bauablauf zu erwarten, was sowohl zu erheblichen Zusatzkosten als auch zu terminlichen Risiken führen könnte. MKA 010 - Ein Wechsel des AN würde eine umfassende Einarbeitung in den bestehenden Planungsstand sowie die Übernahme und Prüfung sämtlicher vorhandener Unterlagen erfordern. Dies würde zu einem erheblichen zusätzlichen Zeit- und Kostenaufwand führen und das Risiko von Schnittstellenproblemen, Planungsinkonsistenzen sowie Terminverzögerungen deutlich erhöhen. Die zusätzlichen Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits vom AN erbrachten Planungsleistungen und bauen auf den vorhandenen Planungsunterlagen, projektspezifischen Abstimmungen sowie dem

bestehenden Planungsstand auf. Für die Bearbeitung ist eine detaillierte Kenntnis der bisherigen Planung, der projektspezifischen Randbedingungen sowie der bereits getroffenen technischen Entscheidungen erforderlich. MKA 018 - Ein Wechsel des AN würde eine umfassende Einarbeitung in den bestehenden Planungsstand sowie die Übernahme und Prüfung sämtlicher vorhandener Unterlagen erfordern. Dies würde zu einem erheblichen zusätzlichen Zeit- und Kostenaufwand führen und das Risiko von Schnittstellenproblemen, Planungsinkonsistenzen sowie Terminverzögerungen deutlich erhöhen. Die zusätzlichen Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits vom AN erbrachten Planungsleistungen und bauen auf den vorhandenen Planungsunterlagen, projektspezifischen Abstimmungen sowie dem bestehenden Planungsstand auf. Für die Bearbeitung ist eine detaillierte Kenntnis der bisherigen Planung, der projektspezifischen Randbedingungen sowie der bereits getroffenen technischen Entscheidungen erforderlich. MKA 019 - Ein Wechsel des AN würde eine umfassende Einarbeitung in den bestehenden Planungsstand sowie die Übernahme und Prüfung sämtlicher vorhandener Unterlagen erfordern. Dies würde zu einem erheblichen zusätzlichen Zeit- und Kostenaufwand führen und das Risiko von Schnittstellenproblemen, Planungsinkonsistenzen sowie Terminverzögerungen deutlich erhöhen. Die zusätzlichen Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits vom AN erbrachten Planungsleistungen und bauen auf den vorhandenen Planungsunterlagen, projektspezifischen Abstimmungen sowie dem bestehenden Planungsstand auf. Für die Bearbeitung ist eine detaillierte Kenntnis der bisherigen Planung, der projektspezifischen Randbedingungen sowie der bereits getroffenen technischen Entscheidungen erforderlich. MKA 020 - Ein Wechsel des AN würde eine umfassende Einarbeitung in den bestehenden Planungsstand sowie die Übernahme und Prüfung sämtlicher vorhandener Unterlagen erfordern. Dies würde zu einem erheblichen zusätzlichen Zeit- und Kostenaufwand führen und das Risiko von Schnittstellenproblemen, Planungsinkonsistenzen sowie Terminverzögerungen deutlich erhöhen. Die zusätzlichen Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits vom AN erbrachten Planungsleistungen und bauen auf den vorhandenen Planungsunterlagen, projektspezifischen Abstimmungen sowie dem bestehenden Planungsstand auf. Für die Bearbeitung ist eine detaillierte Kenntnis der bisherigen Planung, der projektspezifischen Randbedingungen sowie der bereits getroffenen technischen Entscheidungen erforderlich.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: MKA 003 - Erforderliche zusätzliche Planungs- und Koordinationsleistungen aufgrund der gegenüber dem ursprünglichen Leistungsumfang erhöhten EMV-Anforderungen aus der Planungsvorgabe (PV 2.0) sowie den Anforderungen des EMV- und Blitzschutzkonzepts für den Standort Darmstadt. MKA 003 - Im Zuge der Projektleiterbesprechungen wurde die Änderung der Leistung „Dachaufbau“ - Umstellung von einer Bekiesung auf eine Dachbegrünung mit PV-Anlage - besprochen und beschlossen. Die Ausführung als Dachbegrünung mit PV-Anlage wirkt sich zudem positiv auf den Energiebedarf des Rechenzentrums aus. MKA 004 - Die Antragstellung zur Erlangung der Versickerungsgenehmigung sowie der Entwässerungsgenehmigung ist nicht Bestandteil des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs. Im Zuge der Projektbearbeitung wurden diese Leistungen jedoch als zusätzlich erforderliche Leistungen identifiziert. Mit dem ersten PL-JF wurde der AN daher mit der Erstellung und Einreichung der entsprechenden Anträge sowie der Einholung der erforderlichen Genehmigungen beauftragt. MKA 005 - Die Lieferung und Montage des 50-Hz-Transformators sowie der Mittelspannungsanlage (MSA) waren nicht Bestandteil des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs des Auftragnehmers. Gemäß Vertrag oblagen diese Leistungen dem Auftraggeber bzw. DB Energie; der Auftragnehmer hatte ausschließlich die hierfür erforderlichen Räumlichkeiten herzustellen. Die im

Projektverlauf veranlasste Beauftragung des Auftragnehmers mit der Lieferung und Montage des 50-Hz-Transformators sowie der MSA stellt eine gegenüber dem ursprünglichen Vertragsumfang zusätzliche und gesondert zu vergütende Leistung dar. MKA 010 - Mit Schreiben des AG wurde angeordnet, die aktualisierten Planungsdokumente der T SO-Weisung 2.0 als verbindliche Planungsgrundlage für den Technikstandort (T SO) zu verwenden. Hierzu gehören insbesondere: - Richtlinien TSO - Stand 31.03.2025 - Arbeitshilfen Anlage 2_17 - Stand 31.03.2025 Der zusätzliche Mehraufwand ist ausschließlich auf die nachträgliche Änderung der Planungsgrundlagen durch den AG zurückzuführen und war zum Zeitpunkt der Beauftragung nicht vorhersehbar. Ohne die Umsetzung der T SO-Weisung 2.0 kann die Planung nicht entsprechend den aktuell vorgegebenen Anforderungen fortgeführt werden. Die hieraus resultierenden Mehrleistungen sind daher dem AN gesondert zu vergüten. MKA 018 - Mit der Anordnung des AG ist die TSO/DTZ-Richtlinie mit Veröffentlichungsstand 1 1/2025 einschließlich sämtlicher Änderungshistorien der Arbeitshilfen sowie der Richtlinien RIL 848.1104 und RIL 848.1106 vollumfänglich als verbindliche Planungsgrundlage anzuwenden. Zum Zeitpunkt der Beauftragung waren die vorgenannten Richtlinien und deren Änderungen nicht Bestandteil des vereinbarten Leistungsumfangs und konnten daher bei der Kalkulation der Leistungen nicht berücksichtigt werden. Der hierdurch entstehende zusätzlicher Mehraufwand stellt daher eine erforderliche zusätzliche Leistung dar und ist dem AN gesondert zu vergüten. MKA 019 - Auf Anweisung des Auftraggebers ist die TSO/DTZ-Richtlinie (Veröffentlichungsstand 1 1/2025) einschließlich der zugehörigen Änderungshistorien der Arbeitshilfen sowie der Richtlinien RIL 848.1104 und RIL 848.1106 vollumfänglich als verbindliche Planungsgrundlage anzuwenden. Die Bearbeitung kann erst nach Vorliegen des überarbeiteten EMV- und Blitzschutzkonzepts für die betroffenen Bereiche erfolgen, da dieses die Grundlage für die Umsetzung der geänderten Anforderungen der T SO /DTZ- Richtlinie bildet. Die Leistungen stellen daher eine erforderliche zusätzliche Leistung dar und sind gesondert zu vergüten. MKA 020 - Durch die zweimalige Änderung der T SO-Vorgaben musste der gesamte Bereich EMV neu untersucht und beplant werden. Der hierfür entstandene zusätzliche Planungsaufwand war im ursprünglichen Leistungsumfang nicht enthalten.

8. Organisationen

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-O-B
E-Mail: christina.splinter@deutschebahn.com
Telefon: +49 3029755781
Fax: +49 6926553244
Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: DC-Datacenter-Group GmbH
Registrierungsnummer: 4a7d0969-a05e-4b27-bb66-375463990298
Postanschrift: In der Aue 2
Stadt: Wallmenroth
Postleitzahl: 57584
Land, Gliederung (NUTS): Altenkirchen (Westerwald) (DEB13)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: HABAU Deutschland GmbH
Registrierungsnummer: 8b8ff9e6-37f7-48d7-90b8-bafa72a76057
Postanschrift: Nordhäuser Straße 2
Stadt: Heringen/Helme
Postleitzahl: 99765
Land, Gliederung (NUTS): Nordhausen (DEG07)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: GOLDBECK Südwest GmbH
Registrierungsnummer: 8d61cc80-a128-48a0-9b83-484bfc96b98d
Postanschrift: Goldbeckstraße 7
Stadt: Hirschberg
Postleitzahl: 69493
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 87dfdf8a-47e8-4f23-8694-e00de7b19f58 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/10/2026 16:23:33 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 700069-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 196/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/10/2026